

Einstellen der Seitenscheiben bei einem W114 Coupé

Von Ingo Eichberger

So schön die Seitenansicht eines Coupés auch ist, so tückisch ist die B-Säulenlose Konstruktion in anderen Aspekten z.B. bezüglich ihrer Windgeräusche bei höheren Geschwindigkeiten. Ganz zu Schweigen davon, dass der Innenraum beim unvorsichtigen Handtieren mit dem Wasserstrahl durch ambitionierte Autowäscher leicht unter Wasser gesetzt werden kann.

Um diese Nachteile so gering wie möglich zu halten, müssen die Dichtungen ihren Namen verdienen und die Scheiben gut eingestellt sein. Wir setzen also voraus, dass die Dichtungen an den richtigen Stellen sitzen, entsprechend elastisch sind, und die Türen richtig schließen.



Jetzt beginnt das eigentliche Problem:

Durch die rahmenlosen Türen fehlt die eindeutige Führung der Türscheiben, so dass beim Einstellen mit der hinteren Seitenscheibe begonnen werden sollte, da diese sowohl seitlich als auch oben eine vorgegebene Position hat. Also Schiebe ganz nach oben fahren und prüfen, ob diese fest in den Dichtungen sitzt. Ist dies der Fall, hat man für die Türscheibe bereits die hintere Bezugskante.



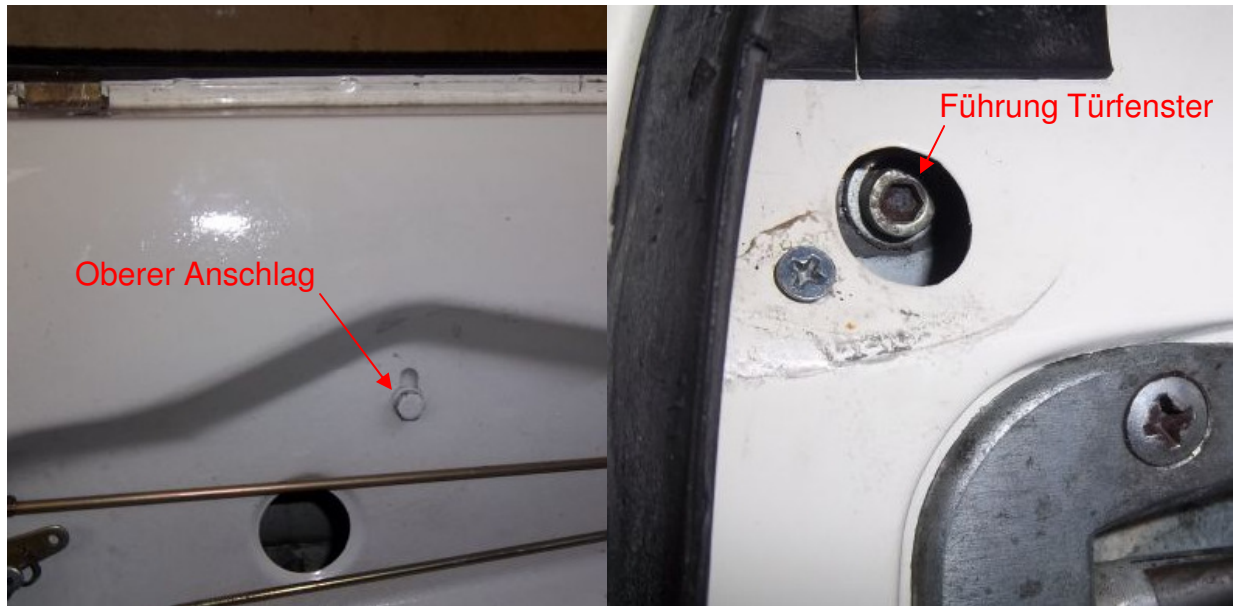
Als nächstes sollte das Dreiecksfenster in die richtige Position gebracht werden. Mit Hilfe von zwei Schrauben wird der Dreiecksrahmen an der Tür befestigt. Die Neigung wird mit Hilfe einer weiteren Schraube am unteren Ende der Fensterlaufschiene eingestellt. Dieser Rahmen sollte bei geschlossener Tür an der Dichtung im Verlauf der A-Säule anliegen (s. Abbildung). Das bedeutet, dass die Neigung bei offener Tür etwas zu schräg ist. Hier liegt die Betonung auf „etwas“!



Das Seitenfenster sollte in oberer Stellung passend in der dafür vorgesehenen Position in der Dichtung des Dachrahmens liegen, und mit einem gewissen Druck an die Dichtungskanten gedrückt werden. Unser Coupé verfügt nicht wie modernere Coupés über ein Seitenfenster, das nach Schließen der Tür einige Zentimeter hoch direkt in die Dichtung fährt.

Das Türfenster besitzt nun bereits eine Führung durch den Rahmen des Dreiecksfensters. Mit Hilfe einer Schraube (s. Abbildung), die normalerweise durch die Türverkleidung verdeckt wird, kann der obere Anschlag des Seitenfensters eingestellt werden.

Bei geöffneter Tür und demontierter Chromabdeckung kann oberhalb des Türschlosses die Führungsschiene des Seitenfensters entlang der angedeuteten B-Säule mit Hilfe einer Imbusschraube (s. Abbildung) eingestellt werden.



Auf der Abbildung unten sitzt das Seitenfenster bereits an der richtigen Stelle. Es überlappt gleichmäßig im Verlauf der „B-Säule“ das hintere Seitenfenster bzw. die Dichtung und liegt oben an der Dichtung im Verlauf des Dachrahmens an.



Das Fenster sollte sich – in meinem Fall per Kurbel - leicht öffnen und schließen lassen.



Nachdem die Einstellarbeiten erledigt sind, gibt erst eine Probefahrt Aufschluss darüber, ob der optische Eindruck stimmt, und die Fenster tatsächlich dicht halten. In meinem Fall brachte eine Ausfahrt die Erkenntnis, dass die Windgeräusche erfreulicherweise deutlich weniger geworden sind.